

# INHALT

EINLEITUNG .....	11
1. EINE KULTURANTHROPOLOGIE DES ISLAMISCHEN MÄRTYRERTODES.....	25
<i>ṭalab aš-šahāda</i> oder die Sucht nach dem Martyrium.....	28
Der Tod als Tor zu neuem Leben .....	31
Erzählungen von Gottes Helden .....	35
Edler oder elender Tod – die Grenze zum Suizid.....	39
Martyrertum – geistige Macht und Rebellion .....	42
2. BLUTZEUGEN DES GLAUBENS .....	45
Martyrium als Strategie der Überzeugung im Frühislam .....	48
Meistererzählungen der Passion im modernen Islam .....	51
3. ENTWICKLUNG DES MÄRTYRERKONZEPTES IM KONTEXT DES ĞIHĀD (JIHAD) .....	57
Die islamische Lehre vom gottgefälligen Tod .....	59
4. ERWEITERUNGEN DES MÄRTYRERKONZEPTS .....	67
Martyriumssucht und die Ästhetik der Gewalt.....	69
Dichtende Märtyrer der Liebe .....	73
Tod als Vollendung der mystischen Liebessehnsucht.....	82
Martyrertum – vom Tauschgeschäft zum Schlachtfeld der Liebe.....	87

5. LEIDEN UND ERLÖSUNG IM SCHIITISCHEN MÄRTYRERVERSTÄNDNIS . . . . .	89
Frühislamische Märtyrerakte . . . . .	91
Märtyrer des Glaubens – innerislamische Opfer . . . . .	92
Die erlösende Macht des Leidens . . . . .	94
Schiitisches Martyrium als performativer Akt . . . . .	96
Die Faszination kollektiver Trauer . . . . .	99
Die Theatralität inszenierten Martyriums . . . . .	101
Das Spiel mit Raum und Zeit . . . . .	103
Martyrium als Stiftung von Gemeinschaft und Erinnerung . . . . .	104
Schiitisches Martyrium und Ġihād in der Moderne . . . . .	105
6. BRÄUTE DES HIMMELS – ISLAMISCHE IMAGINATIONEN WEIBLICHER MÄRTYRERFIGUREN . . . . .	109
Die ästhetische Konstituierung weiblicher Märtyrer im Palästinakonflikt . . . . .	109
Imaginationen weiblichen Kampfgeistes . . . . .	112
Kreuz, Eros und Gewalt . . . . .	114
Tod und Eros . . . . .	116
Modelle von weiblicher Heiligkeit und Martyrium im frühen Islam . . . . .	117
Modelle von weiblicher Heiligkeit und Martyrium im zeitgenössischen politischen Islam . . . . .	119
Glaubenskämpferinnen zwischen Askese und Heroismus: Der Volksroman der Dāt al-Himma . . . . .	121
Martyrium und die Macht der Überzeugung in Zeiten der Krise . . . . .	124
7. OPFERTOD ALS KULTURKRITIK: TOD UND AUFERSTEHUNG . . . . .	133
Die Funktion von Literatur bei der Schaffung von Märtyrern . . . . .	134
Dichtung und Prophetie . . . . .	135
Dichtung als politischer Akt . . . . .	136
Poetische Darstellungen der Kreuzigung . . . . .	138
Der Gekreuzigte zwischen religiöser Erlösung und mythischer Wiedergeburt . . . . .	141
Das kämpfende Kreuz . . . . .	144
Der Dichter als Schlachtfeld von Liebe, Opfer und Verlust . . . . .	146

8. MÄRTYRERTUM ALS WAFFE DER SCHWACHEN IN DER MODERNE: TÖDLICHE SELBSTOPFERUNG IN DER PALÄSTINENSISCHEN DICHTUNG . . . . .	151
Selbstmord oder Märtyrertum? . . . . .	152
Der Mythos der tödlichen Selbstopferung in der palästinensischen Dichtung . . . . .	157
9. KRITIK UND DEKONSTRUKTION DES MÄRTYRERTUMS: TOD ALS SUBVERSION . . . . .	167
Die Rhetorik des Todes im libanesischen Bürgerkrieg: Rašīd ad-Daʿīf . . . . .	170
<i>The making of a martyr</i> : Rabīʿ Mrūwah . . . . .	175
„Tod befreit das Gedächtnis“ – Literatur und Ideologie bei Ilyās Ḥūrī . . . . .	176
Tod als russisches Roulette: Rawi Hage und Yūsuf Bazzi . . . . .	179
Die Söhne der Märtyrer . . . . .	181
SCHLUSS . . . . .	187
BIBLIOGRAPHIE . . . . .	191
ANHANG MIT ARABISCHEN GEDICHTEN . . . . .	205